Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Marie oder Die Regimentstochter

Donizetti, Gaetano

Leipzig, [ca. 1940]

3. Ensemble

urn:nbn:de:bsz:31-81895

Visual Library

Marie (verstimmt). Ja, ja — es ist geschworen — [du hast recht — ich habe mich verpflichtet. Das ist ja auch das wenigste was ich thun kann, mich für eure Sorge, eure Liebe erkenntlich zu bezeugen. Und dann, könnte ich euch verlassen?! Geh' —] denken wir nicht mehr daran. Nun, alles eins! Es ist aber doch schade — er war so liebenswürdig.

Stimmen der Soldaten (links entfernt). Nur vorwärts! Vorwärts!

Sulpiz (nach links in die Ferne horchend). Was hör' ich da?

Marie. Es sind die Kameraden! Ich bin gleich wieder da. (Sie geht ab in das Bauernhaus rechts und kommt sogleich zurück.)

Zwei Marketenderinnen (folgen ihr und treten in die Nähe der Madonna links zu dem Körbchen mit den Gläsern und Flaschen).

Ein Korporal, zwanzig Soldaten, alle ohne Gewehre, **zwei Tambours** mit Trommeln (kommen von links, den Felsenweg herunter).

Tonio (wird als vermeintlicher Spion vor ihnen hergestoßen).

Sechster Auftritt.

Tonio rechts. Marie in der Mitte. Sulpiz links. Der Korporal und die Soldaten zurückstehend. Die beiden Marketenderinnen links vorn in der Nähe der Madonna.

Korporal (tritt an Sulpiz heran, ihm die Meldung von der Verhaftung des Spions zu bringen).

Nr. 3. Ensemble.

Soldatenchor (zu Tonio). Voran mit dir, fort, fort!
Schnell fort mit dir, fort, fort!
Schnell fort mit dir, du Spion,
In dem Lager versteckt!

Marie (erblickt Tonio und nimmt die Mitte).
Was ist das? Er ist's, großer Gott!

Sulpiz. Er soll hängen!

Zwei Soldaten (fassen Tonio).

Marie (zu den Soldaten). Haltet ein!
(Leise zu Sulpiz.)
Er ist's!

Sulpiz (leise). Wie, was? Am Ende jener Fremde?

Marie (nickt bejahend und winkt den beiden Soldaten).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die zwei Soldaten (lassen Tonio los).
Tonio (beiseite, Marie betrachtend).
Ach, für mein Herz welch herbe Folter!
Marie (leise zu Tonio). O Gott, was führt dich zu uns her?
Tonio (leise und mit Leidenschaft zu Marie).
Wen sucht' ich wohl, als dich allein?
Sulpiz (tritt zwischen Tonio und Marie, beide trennend).
Soldatenchor (umringt Tonio drohend).
Ein Spion, ein Hochverräter,
Der zu nahen sich erfrecht,
Er muß hängen, die Gerichte
Sprechen den Soldaten Recht!
Marie (wirft sich, die Mitte nehmend, zwischen die Soldaten).
Freunde, hört nur ein Wort.
Soldatenchor. Der Verräter —
Marie. Nur ein Wort, hört mich, ihr Freunde!
Freunde, hört nur ein Wort, laßt euch doch sagen!
So hört mein Bitten, hört mich doch!
Soldatenchor. Er muß sterben, die Gerichte,
Die Gerichte sprechen den Soldaten Recht!
Er muß sterben, der Verräter!
Die zwei Soldaten (fassen Tonio aufs neue und schleppen ihn zurück).
Marie (auf Tonio weisend). Ihm den Tod, der jüngstens
Rettete mir das Leben?
Soldatenchor. Wär es möglich?
Sulpiz. Es ist wahr.
(Allgemeines Erstaunen.)
Soldatenchor. Dies Wort ändert sein Los.
Die zwei Soldaten (lassen Tonio los).
Marie. Jüngst glitt an eines Abgrunds Rande
Mein Fuß, es war um mich geschehn!
Er hielt mich auf mit eigner Lebensgefahr
(Leidenschaftlich.)
Und zu töten ihn wär't ihr imstande?
Sulpiz. Wahrlich nein!
Soldatenchor. Wahrlich nein, wahrlich nein!

Sulpiz. Ist alles so, so soll er
Bruder und Freund uns sein.

Korporal (tritt zu Tonio und reicht ihm die Hand).

Sulpiz (giebt Marie ein Zeichen, die Gläser zu füllen).

Marie (wendet sich nach links zu den beiden Marketenderinnen, die an dem Körbchen bei der Madonna stehen).

Die Marketenderinnen und **Marie** (füllen aus den Flaschen im Körbchen die Gläser und reichen sie herum).

Tonio (beiseite). Gerade recht. Darf ich nur Marien
Mich ungefährdet nahn, so will'ge ich in alles.

Sulpiz. Wohlan, wohlan! Unsers Kindes Erretter lebe hoch!
Füllet die Gläser, füllet sie! Hoch leb' der neue Kamerad!

Soldatenchor. Hoch leb' der neue Kamerad!

Sulpiz. Es sei ein Fest für unsere Familie.

Soldatenchor. Für unsere Familie!

Sulpiz (zu Tonio). Auf Frankreichs Wohl getrunken,
Des teuren Vaterlands.

Tonio. Hinweg, nein, niemals!
Eh' spring dies Glas in Scherben!
(Er will das Glas von sich werfen.)

Soldatenchor (im größten Erstaunen). Was ist das?

Marie (winkt ihm).

Tonio (den Wink verstehend). Nun, es sei!
Meiner neuen Freunde Wohl!

Sulpiz und **Soldatenchor.** Gut gesprochen, gut gesprochen!
Deiner neuen Freunde Wohl!

Sulpiz (zu Marie). Doch damit diesem hohen Feste
An Glanz nichts fehle, singe uns
Des Regimentes Rundgesang.

Marie (verschwindet nach rechts in das Bauernhaus und kommt, eine Trommel umgehangen, sofort von dort zurück).

Tonio und **Soldatenchor.**
Ja, so sei's! Still, und hört des Regimentes Rundgesang!

Die beiden Marketenderinnen (sammeln die Gläser in das Körbchen und verschwinden damit nach rechts in das Bauernhaus).

Soldatenchor (tritt in zwei Gliedern zurück).

Marie (schlägt, die Mitte nehmend, ganz frei vor der Kadenz).

Rundgesang.

Marie (Kadenz, dann).

Weiß nicht die Welt, sagt nicht die Welt,
Dem Regiment vor allen andern
Ihm wird allein nur kreditieret
In allen Schenken unsres Landes.
Das Regiment ist überall
Des Liebhabers Schreck und des Gatten Pein,
Denn bei ihren Schönen
Schleicht es oft sich ein,
Es rückt an, es rückt an, es rückt an, frisch drauf!
Es ist da, es ist da, es ist da, paßt auf!
Es rückt an, es rückt an, es ist da!
Es rückt heran, von Mut entbrennt,
Das schöne zweite Regiment.

(Sie begleitet den folgenden Refrain mit Trommelschlägen).

Soldatenchor (rückt mit ganz kurzen Schritten, die Hände erhoben, als ob sie das Gewehr zum Angriff gefällt hätten, auf Marie los).

Tonio, Sulpiz und **Soldatenchor.**

Es rückt an, es rückt an, es rückt an, frisch drauf!
Es ist da, es ist da, es ist da, paßt auf!
Es rückt an, es rückt an, es ist da!
Es rückt heran, von Mut entbrennt,
Das schöne zweite Regiment!

Tonio (vorlaut).

Hoch leb' das Regiment, das zweite Regiment!

Sulpiz (ihn anschnauzend). Halt's Maul!

Soldatenchor (tritt in seine frühere Stellung zurück).

Marie. Wohl hat's gesiegt in Sturm und in Schlacht,
Drum werden wir auch auf alle Fälle,
Wenn uns das Glück ein wenig nur lacht,
Alle Oberfeldmarschälle.
Weiß nicht die Welt, sagt nicht die Welt
Vom siegsgewohnten Regiment,
Das jeder Feind und jede, jede Schöne kennt!
Es rückt an, es rückt an, es rückt an —

Tonio, Marie, Sulpiz und **Soldatenchor.** Frisch drauf!
Marie. Es ist da, es ist da, es ist da —
Tonio, Marie, Sulpiz und **Soldatenchor.** Paßt auf!
Marie. Es rückt an, es rückt an, es ist da!
Es rückt heran, von Mut entbrennt,
Das schöne zweite Regiment!
Soldatenchor (rückt ganz wie vorher wieder vor).
Marie (begleitet den Refrain wieder mit Trommelschlägen).
Tonio, Sulpiz und **Soldatenchor.**
Es rückt an, es rückt an, es rückt an, frisch drauf!
Es ist da, es ist da, es ist da, paßt auf!
Es rückt an, es rückt an, es ist da!
Es rückt heran, von Mut entbrennt,
Das schöne zweite Regiment!
Es rückt an, es rückt an, es rückt an, es rückt an!
Marie. Das zweite —
Alle. Regiment!
(Trommelwirbel zum Appell nach Schluß der Nummer links entfernt.)
Marie (giebt ihre Trommel rasch ins Bauernhaus rechts und kommt zurück).
Sulpiz. Zum Appell, zum Appell! Vorwärts Marsch!
Auf, zögert länger nicht,
Die Ordonnanz ist streng.
(Zu Tonio, indem er zwischen beiden die Mitte nimmt.)
Bursche, du, fort von hier!
Marie (tritt an Sulpiz vorüber zu Tonio). Ich hab' ihn arretiert,
Gut stehe ich für ihn.
Sulpiz (nochmals die Mitte nehmend und beide trennend).
Du? Das glaub' ich gern,
Ich aber nicht. Drum fort!
Tonio (sucht sich während des folgenden Chores Marie zu nähern; er schleicht sich hinter den Soldaten weg zu ihr).
Sulpiz (bemerkt es nach einer Weile und trennt beide mit einer energischen Bewegung).
Marie (schleicht sich nun hinter den Soldaten weg zu Tonio).
Sulpiz (fährt wie vorher dazwischen).
Marie (setzt sich verdrießlich auf die Bank rechts vorn).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Tonio (wie oben).

Sulpiz (ebenso).

Die beiden Trommler (trommeln scheinbar*) zu dem nachfolgenden Chor).

Sulpiz und **Soldatenchor.**

Alles muß gehorchen der wirbelnden Braut,
Und wir folgen freudig schnell dem Trommellaut.
„Sorgenfrei im Felde" Soldaten Losungswort,
Denn vielleicht wohl morgen müssen wir schon fort.
Dem Trommelschlag folgen wir nach,
Dem Trommelschlag folgen wir freudig nach!

Korporal (erteilt zwei Soldaten den Befehl, Tonio mit fortzuführen).

Die zwei Soldaten (fassen Tonio ziemlich unsanft).

Sulpiz (giebt ihnen einen Wink).

Die zwei Soldaten (führen den widerstrebenden und sich nach Marie umschauenden **Tonio** fort nach links den Felsenweg hinauf).

Die Soldaten (gehen gleichzeitig, nicht im Gliede, sondern durcheinander, ab nach links vor dem Felsenweg).

Korporal (schreitet voran).

Sulpiz (ist der letzte; er tritt vorher nach rechts zu Marie, streckt ihr die Hand entgegen und will sie besänftigen).

Marie (wendet sich trotzig ab).

Sulpiz (folgt den Andern mit Achselzucken als wolle er sagen: „Also nicht? Auch gut!", indem er sein Gewehr vom Baum vor dem Felsenweg mit sich nimmt).

Siebenter Auftritt.

Marie allein.

Marie (steht auf, wenn alle abgegangen sind, geht langsam nach rechts hinten, sieht traurig nach links, wo Tonio abgeschleppt worden ist und spricht). Sie haben ihn fortgeschleppt, und ich hätte ihm doch noch so mancherlei zu sagen gehabt. Armer Junge! Welcher Gefahr hat er sich ausgesetzt, um mich wieder zu sehen. Doch was hör' ich da? Er ist's! Ach, mein Gott, wie er springt!

Tonio (springt von links den Felsenweg herunter).

---

*) Das Trommeln wird im Orchester ausgeführt.